

Werkstattgespräch am 26.11.2014

Das Richard-Brandt-Heimatmuseum Wedemark in Bissendorf bereitet zurzeit eine Sonderausstellung „**Norddeutschlands größte Ausstellung von Schwibbögen**“ vor.

Für die diesjährige Sonderausstellung während der Advents- und Weihnachtszeit konnte das Richard-Brandt-Heimatmuseum das Ehepaar Heike und Wolfgang Lorentz aus Wedemark-Wennebostel als Aussteller gewinnen. Die Eheleute fertigen seit fast 15 Jahren eigene Schwibbögen. Angeregt durch Besuche im sächsischen Ort Seiffen und Umgebung, dem Zentrum der Erzgebirgischen Volkskunst, haben sie klassische Darstellungen nachempfunden, aber sehr bald ihre eigenen Motive gestaltet und ihre Handwerkskunst zur Perfektion gebracht.

Sinnbildlich verkörpert der Schwibbogen den bogenförmigen und mit Grubenlampen behängten Stolleneingang eines Bergwerks, das so genannte Mundloch, durch den die Menschen in den Berg einführen. Somit symbolisiert der beleuchtete Bogen die Abhängigkeit der Bergleute vom Licht. In seinem Halbrund wurden früher typischerweise häufig Sonne, Mond und Sterne dargestellt und darunter Motive aus dem Leben der Bergleute oder aus der Umgebung beleuchtet. Die Lichter sollten vermutlich die Sehnsucht der Bergleute nach dem Tageslicht zum Ausdruck bringen, das sie in der dunklen Jahreszeit bei den langen Arbeitszeiten unter Tage monatelang vermissten.

Inzwischen hat das Ehepaar Lorentz 70 Schwibbögen in der eigenen Werkstatt gefertigt, die nur ausgestellt und nicht verkauft werden. Neu - und in diesem Jahr erstmals ausgestellt – sind einige Schwibbögen mit Motiven aus Ortschaften der Wedemark.

Neben den Schwibbögen wird auch eine Auswahl von handgearbeiteten Räuchermännern ausgestellt. Sie runden die Ausstellung ab, sodass schon eine Vorfreude auf Weihnachten eintreten wird.

Eine Besonderheit bieten wir in diesem Jahr: Wer sich die Mühe macht, in einem kleinen Gewinnspiel die verschiedenen Bögen zu bewerten, hat die Chance, einen vom Ehepaar Lorentz zur Verfügung gestellten Räuchermann „Der Schwibbogenhersteller“ zu gewinnen und ihn beim nächsten Weihnachtsfest in der eigenen Wohnstube bewundern zu können.

Die Ausstellung wird am **Sonnabend, dem 29.11.14, um 14.00 Uhr eröffnet** und läuft bis zum Sonntag, dem 4. Januar 2015.

Öffnungszeiten: Sa. und So. jeweils von 15.00 – 18.00 Uhr,
auch am 1. und 2. Weihnachtstag sowie an Silvester und Neujahr geöffnet.
Während des Bissendorfer Weihnachtsmarktes (6. und 7.12.) bis 21.00 Uhr.
Zusätzliche Öffnungen und Führungen auf Anfrage unter Tel.: 05130-790396

Weitere Hinweise unter www.wedemark.de und www.schwibbogen-wedemark.de sowie ebenfalls unter www.bissendorf-online.de